



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Ausgabe 3/98

Inhalt

Aus dem Gemeinderat

Sitzung im Mai
Seite 2-3

Sitzung im Juni
Seite 4-6

Sitzung im Juli
Seite 6-8

Sitzung August
Seite 9-12

Umweltseiten
Seite 13-15

Aus dem SPD
Ortsverband
Seite 16-17

Aus den Vereinen

Schützenverein Frohsinn
Seite 19

TSV
Seite 20-21

Obst- und
Gartenbauverein
Seite 22

Kinder- und
Jugendbücherei
Seite 23

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Egmatting

Redaktion:
Uschi Breithaupt,
Bgm. Ernst Eberherr,
S. Wagner

Layout:
Felix Breithaupt

Druck:
Kath. Pfarramt Egmatting
V.I.S.d.P.
Ernst Eberherr

Liebe Bürgerinnen und Bürger

die Erschließung im Gewerbegebiet am Keltenring ist in vollem Gange. Für die gesamte Fläche konnten geeignete Bewerber gefunden werden. Es handelt sich ausschließlich um Klein- und Mittelbetriebe von denen keinerlei Umweltbelastungen ausgehen.

Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang die verkehrsmäßige Erschließung mit einem Kreisverkehr am Ortseingang - Einfahrt Gewerbegebiet/Bauhof -. Diese Maßnahme trägt wesentlich zur Verkehrsberuhigung an der Münchner Straße bei, weil der Verkehr am Ortseingang stark abgebremst wird.

Auch die Gasversorgungsleitung wurde bereits verlegt.

Im Juni konnte der Vertrag mit der Erdgas-Südbayern endgültig abgeschlossen werden. Die Gemeinde muß einen Baukostenzuschuß von DM 190.000,- leisten.

Die Anschlußgebühren betragen pro Anschluß DM 4.500,-. Im Preis enthalten ist der komplette Anschluß mit 15 m Leitung im privaten Grundstück. Für längere Leitungen muß pro Meter ein Aufpreis bezahlt werden. Innerhalb der nächsten zwei Jahre wird die Hauptversorgungsleitung verlegt sein; für die Anlieger besteht dann die Möglichkeit anzuschließen. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, daß keine Anschlußverpflichtung besteht. Ein späterer Anschluß ist zu gleichen Bedingungen möglich.

Im Landkreis Ebersberg wird die Erfassung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) im Hol- (Vereinssammlungen) sowie im Bringsystem (Container) angeboten. Über Container (Bringsystem) werden zur Zeit ca. 90 % der Gesamtsammelmenge erfaßt, durch Vereine (Holsystem) ca. 10 %.

Vom Landratsamt Ebersberg - Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Abfallwirtschaft - liegt ein Schreiben des Inhalts vor, daß dem Landkreis die Altpapiersammlung durch die Vereine eine Kostenersparnis von DM 105,- /to bringt gegenüber dem Bringsystem mit DM 210,- /to.

Durch Erhöhung des Sammel-Zuschusses von DM 90,-/to auf DM 100,-/to ab 1.7.98 und gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll die Altpapiersammlung durch die Vereine gefördert werden.

In Egmatting erfolgt die Altpapierabholung durch die FFW regelmäßig pünktlich und zuverlässig.

Die Bürger werden aber dringend um Sortierung von Altpapier und Kartonagen ohne Fremdstoffe gebeten.

Ernst Eberherr

1. Bürgermeister



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Gemeinderatssitzung am 5. Mai 1998

Antrag auf Vorbescheid

- a) Olesch Franz und Johanna, Kreuzberg 14, 85658 Egmating
Errichtung eines Aussiedlerhofes mit Stall; Tenne; Maschinenhalle und Garagen auf FINr. 435

Wenn die Familie Olesch den Nachweis führen kann, ein privilegiertes Bauvorhaben errichten zu dürfen und die Genehmigungsbehörde gegen die Errichtung an dieser Stelle keine Einwände hat, stimmt der Gemeinderat dem Antrag zu.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Erschließungskosten sehr hoch sein werden. Die Gemeinde wird hierfür keine Mittel bereitstellen können.

Ein Erschließungsvertrag wäre vorab mit dem Antragsteller zu schließen.

- b) Orthofer Josef, Apostelweg 11, 85658 Egmating
Vorbescheidsantrag auf Errichtung von 7 wei Einfamilienhäusern auf FINr. 119/6 -

Der Antrag auf Vorbescheid wurde im Bauausschuß vorbereitet.

Der FNPI. soll Bestand haben; eine Hangbebauung ist nicht erwünscht.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, daß bei Verdichtung der bestehenden Bebauung auf FINr. 101 die Möglichkeit einer Bebauung gegeben ist.

Dem Antragsteller wird empfohlen, mit dem Landratsamt Ebersberg wegen der Auslotung von Möglichkeiten Kontakt aufzunehmen. Sollte die Genehmigungsbehörde zu der Ansicht gelangen, daß eine Bebauung möglich ist, wird die Gemeinde den Bauherrn in dieser Sache unterstützen.

Anschluß an das Gasversorgungsnetz für Egmating

Bürgermeister Eberherr gibt den Inhalt des Schreibens der Erdgas Südbayern GmbH, Betriebsstelle Traunreut, vom 19. April 98 zur Kenntnis.

Bei Erhöhung der Anschlußkosten für die Einzelabnehmer auf DM 4.900,- zuzügl. MWSt. (Grundbetrag und Baukosten-zuschuß) würde sich der Baukostenzuschuß für die Gemeinde bei mindestens 16 Anschlüssen auf ca. DM 250.000,- reduzieren.

Weiteres Interesse am Anschluß an die Gasversorgung besteht für das Baugebiet Mitterfeld II mit 8 Häusern und dem Gewerbebetrieb Stürzer, sowie das Bauprojekt der Bauinvest am Kreuzberg.

In Zuga der AGENDA 21 soll mit Hinweis auf die Vorteile der Gasversorgung (Brennwerttechnik höher als bei Öl, deshalb auch bei Koppelung mit Solar besser) versucht werden, mit Bauherrn Verträge abzuschließen.

Die Summe von DM 4.900,- beinhaltet die Anschlußkosten bis Hauskarte.

Mit der Erdgas Südbayern GmbH soll außerdem bei höherer Anschlußzahl über eine spätere Rückerstattung von Baukosten-zuschuß in Form einer Konzessionsabgabe verhandelt werden.

Gewerbegebiet

Beratung über Erschließungsmaßnahmen

Vom Bauausschuß wurden verschiedene Pflastersteine für die Gehwege begutachtet. Da diese Mustersteine vor dem Bauhof ausgelegt sind, kann sie der gesamte Gemeinderat begutachten.

Der Gemeinderat entscheidet sich für rote Pflastersteine der Herstellerfirma Linden, Typ Römer.

Bei Zustandekommen einer Gasversorgung in Egmating sollen für die Gewerbebetriebe die Anschlußkostenbeiträge ebenfalls auf DM 4.900,- zuzügl. MWSt. festgeschrieben werden.

a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange

Vom Planfertiger, Herrn Seiz, wurden die bis zum Ablauf der öffentlichen Auslegungsfrist am 27.4.98 eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange überarbeitet.

Der Gemeinderat erhielt die im Arbeitspapier des Architekten Seiz vom 5.5.98 enthaltenen Stellungnahmen mit den ausgearbeiteten Beschlußvorschlägen als Tischvorlage.

Herr Seiz trug dem Gemeinderat die Stellungnahmen vor.

Die Beschlußfassung erfolgte einstimmig.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

b) Satzungsbeschuß - Bebauungsplan Gewerbegebiet

Die Gemeinde Egmating hat das Ergebnis der erneuten öffentlichen Auslegung vom 26.3.1998 bis zum 27.04.1998 gem. dem Arbeitspapier des Planfertigers zur Kenntnis genommen und Beschlüsse zur Abwägung gefaßt.

Die beschlossenen Änderungsanträge sind nur redaktioneller Natur, sie betreffen keine wesentlichen Planinhalte.

Die Gemeinde Egmating beschließt den Bebauungsplan, in der gem. den gefaßten Beschlüssen geänderten Fassung vom 05.05.1998 gemäß § 10 BauGB **a t s S a t z u n g .**

KG Bayer. Hausbau, Denninger Str. 165, 81925 München

Bauantrag zum Neubau einer Maschinenhalle am Golfplatz in Egmating, FlNr. 1 und 21/ Gem. Egmating

Änderung des Flächennutzungsplanes für den Golfplatz - Bayer. Hausbau

Vom Landratsamt Ebersberg wurde darauf verwiesen, daß für das Bauvorhaben am geplanten Standort eine Änderung des FNPl. mit Ausweisung als Sondergebiet Voraussetzung ist.

Nach einer sehr kontrovers geführten Diskussion wurde vom Gemeinderat beschlossen, den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München mit einer Änderung des Flächennutzungsplans für die betroffene Fläche zu beauftragen.

Der Standort der Halle soll als Sondergebiet ausgewiesen werden. Die Halle darf nur zur Bewirtschaftung des Golfplatzes dienen, eine andere Nutzung ist ausgeschlossen.

Die Kosten für die Änderung sind von der Betreibergesellschaft zu tragen.

Zuschußantrag der Caritas Sozialstation Grafing

Mit Antragsschreiben vom 27.4.1998 erbittet die Caritas Sozialstation für 1998 einen Zuschuß in Höhe von DM - ,50 pro Bürger und Bürgerin.

Der Gemeinderat gewährt den Zuschuß in dieser Höhe.

Sonstiges

Bürgermeister Eberherr informiert den Gemeinderat

- a) vom Schreiben der Kassenärztl. Vereinigung. Hier soll hinsichtlich der Notfallversorgung mit Nachdruck eine Verbesserung angestrebt werden.
- b) vom Schriftwechsel mit dem Landratsamt Ebersberg wegen der Schulbuslinien. Für eine Schülerbeförderung nach München kann ein Zuschußantrag in Höhe der Kosten für die Beförderung nach Grafing bzw. Ebersberg gestellt werden. Zur 6-stufigen Realschule nach Markt Schwaben ist für 6 Schüler aus dem Bereich um Glonn der Einsatz eines Schulbusses nicht realisierbar, zumal die 6-stufige Realschule in Markt Schwaben schon überlastet ist.
- c) Es sollte versucht werden, für die Schüler aus Münster eine Änderung des Schulsprengels herbeizuführen. Nach Berechnung von Bürgermeister Eberherr könnte die Gemeinde dadurch ca. DM 50.000,- jährlich einsparen. Mit den Direktoren der Schulen in Glonn und Egmating wurde bereits Kontakt aufgenommen um konkret eine Möglichkeit zur Realisierung zu finden.
- d) Eine 30 km/h Anordnung an der Lindacher Straße ist nach Auskunft des Landratsamt Ebersberg nicht rechtens.
- e) Verkehrsberuhigung am Jägerweg
Am Ende des Jägerwegs werden die Verengungen angebracht. Die Lage wird mit Herrn Ziegler vom Landratsamt Ebersberg abgestimmt.
Die Fa. Hühwohl wird beauftragt, die Maßnahme durchzuführen.

Bauland für Einheimische

Im Baugebiet „Am Ried“ wird ein noch unbebautes Grundstück vom Erwerber zurückgegeben

Interessenten, die den Kriterien für Bauland für Einheimische entsprechen, können ihre Bewerbung an die Gemeinde Egmating richten.



Egming Gemeindemitteilungen

Gemeinderatssitzung am 2. Juni 1998

Der Gemeinderat stimmt der Behandlung von zusätzlich 3 Bauanträgen in der heutigen Sitzung zu.

Bauanträge / Bauvoranfragen

Bauvoranfrage von

Fam. Lang Alois jun., Ehamostraße, 85658 Egming
Errichtung einer Gaststätte mit 4 Kegelbahnen und
Frühstückspension im Gewerbegebiet

Der Bebauungsplan steht dem Vorhaben entgegen, jedoch sieht § 8 der Baunutzungsverordnung Ausnahmen vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorhaben zu. Die Verfahrensweise zur Erlangung einer Genehmigung ist noch zu klären.

Bauanträge

Laböck Cäcilie, Ehamostraße 10 a, 85658 Egming
Anbau eines Wohnhauses an das bestehende Ge-
bäude auf FlNr. 69/2 Gemarkung Egming

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben zu.

Gewerbegebiet - Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat beschließt, aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches den vom Architekturbüro Seitz in Egming gefertigten Bebauungsplan "Gewerbegebiet Münchner Straße" in der Fassung vom 2. Juni 1998 mit der Begründung in der Fassung vom 2. Juni 1998 als Satzung

Vorlage und Feststellung der Jahresrechnung 1997

Dem Gemeinderat wurde die Jahresrechnung 1997 vorgelegt (Art. 102 Abs. 2 GO). Jedes Mitglied erhielt Abdruck der Anlagen samt Rechenschaftsbericht vorab zur Kenntnisnahme.

Die Jahresrechnung samt Anlagen wurde vom Prüfungsbeauftragten, Herrn Helmuth Schrankl, geprüft (Art. 103 GO).

Der 1. Bürgermeister gab die wichtigsten Prüfungsfeststellungen anhand des Berichts bekannt. Sachliche Hinweise und Anregungen des Prüfers wurden von der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

Wie der Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses zu entnehmen ist, traten nennenswerte Unstimmigkeiten nicht auf.

Im Prüfungsbericht festgestellte über-, oder außerplanmäßige Ausgaben waren unabweisbar; eine haushaltsmäßige Deckung war im Hinblick auf den erzielten Sollüberschuß jederzeit gegeben. Die nachträgliche Zustimmung gem. Art. 65 Abs. 1 GO wird hierfür erteilt.

Der Gemeinderat schließt sich dem Bericht des Sachverständigen an und betrachtet die örtliche Rechnungsprüfung für 1997 als abgeschlossen.

Nachstehendes Rechnungsergebnis wird somit gem. Art. 102 Abs. 3 GO vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung festgestellt:

	Bereinigte Soll-Einnahmen in DM	Bereinigte Soll-Ausgaben in DM
Verwaltungshaushalt	2.286.699,84	2.286.699,84
Vermögenshaushalt	1.138.132,73	1.138.132,73
Gesamthaushalt	3.424.832,57	3.424.832,57

Im Rahmen der Bekanntgabe von Zahlen aus der Jahresrechnung informierte Bürgermeister Eberherr über den immer noch bestehenden hohen Wasserverbrauch, bzw. Wasserverlust.

Ca. 1/3 der von Oberpfraimmern gelieferten Wassermenge muß als Verlust abgeschrieben werden. Ein Teil des verbrauchten Wassers ist zwar im Rahmen der Kanalerstellung bei den Leitungsspülungen benötigt worden, ebenso für Feuerwehrrübungen, doch danach ist immer noch eine zu hohe Differenz zum abgenommenen bezahlten Trinkwasser.

Es soll deshalb die Einberufung des Wasserausschusses erfolgen, da hier dringend Abhilfe zu schaffen ist.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Nach Meinung des Bürgermeisters ist ein Zähleraus-tausch in einen Verbundzähler erforderlich. Lt. Fa. Rink ist hier dann lediglich der Differenzpreis zu begleichen. Die Kosten für das Auswechseln des Zählers liegen noch in der Gewährleistung.

Als Tischvorlage für den Wasserausschuß soll die Ent-wicklung der Wasserverluste in den vergangenen Jah-ren anhand eines Diagramms dargestellt werden.

Zuschußanträge

a) Kreisbildungswerk Ebersberg

Vom Kreisbildungswerk Ebersberg wird unter dem 2.0.98 für das Jahr 1998 ein **Zuschußantrag in Höhe von DM 476,-** gestellt.

Der Gemeinderat stimmt der Bewilligung eines Zu-schusses in dieser Höhe zu.

b) Volksschule Glonn

Für die Abschlußfahrt der 9. Klasse an den Gardasee wird auch 1998 ein **Zuschuß in Höhe von DM 200,-** bewilligt.

c) Abstimmung über die Schaffung eines Ehren-preises

In der Sitzung des Kulturausschuß am 6. April 1998 wurde eine Regelung zur Vergabe eines „Gemeindlichen Ehrenpreises“ ausgearbeitet. Bürgermeister Eberherr gibt dem Gemeinderat den Wortlaut der Richtlinien zur Kenntnis.

Der Gemeinderat stimmt der Schaffung eines „Ge-meindlichen Ehrenpreises“ in der vorgetragenen Fas-sung mehrheitlich zu.

d) Wegkreuze in der Gemeinde

Für den Erlaß einer entsprechenden Satzung besteht kein Handlungsbedarf. Die Mitglieder des Kulturaus-schuß sehen hierfür keine Notwendigkeit, da in der Ge-meinde ein Ordner mit Beschreibung samt Foto der bestehenden Feldkreuze existiert.

Diese Bestandsmappe gehört evtl. mit hinzugekommenen Feldkreuzen ergänzt. (Aufnahme Lampl-Kreuz)

Auf Antrag kann vom Gemeinderat bei einzelnen Kreu-zen zur Erhaltung ein Zuschuß beschlossen werden.

Sonstiges

a) Hafnerweg

Im vorliegenden Bebauungsplan-Entwurf hat der Planer die vom Gemeinderat gewünschten 4 Par-zellen eingezeichnet. Überarbeitet werden muß der Plan nochmals hinsichtlich der Zufahrt, sowie Stellplätzen.

b) Gemeindemitteilung

Frau Kilger hat als Muster für eine Neufassung der Egmatinger Gemeindemitteilungen ein Gemeinde-blatt der Gemeinde Aying vorgelegt.

Die vorliegende Broschüre enthält überwiegend Werbung und wird lediglich durch die aktuellen Gemeindenachrichten ergänzt.

Eine Entscheidung über Umfang und Aussehen der künftigen Egmatinger Gemeindenachrichten wird vertagt. Es soll erst das Druckergebnis der Ausga-be II/98 vorliegen.

c) Oberflächenwasser in der Ehamostraße

Von Herrn Lang jun. liegt ein Schreiben vor, mit dem er auf Überflutungen seines Anwesens bei starken Regenfällen aufmerksam macht.

Er bittet die Gemeinde um möglichst baldige Pro-blembeseitigung.

Der Gemeinderat regt an, bei der anstehenden Baumaßnahme Mitterfeld durch zusätzliche Sicker-schächte bzw. Verlegung einer 50er Leitung bis zum Sickerbecken Gewerbegebiet Abhilfe zu schaffen.

Durch eine zunehmende Oberflächenversiegelung kann Regenwasser nicht mehr natürlich versickern. Die Hauseigentümer müssen außerdem darauf hingewiesen werden, daß Dachflächenwasser nicht auf die Straße geleitet werden darf.

d) Gasanschluß

Die Käufer im Gewerbegebiet wurden alle ange-schrieben. Die zum Zustandekommen einer Erschließung mit Erdgas erforderlichen 14 Anschluß-nehmer im Gewerbegebiet können nach Telefon-nachfrage nachgewiesen werden. Eine schriftliche Anschlußzusage liegt noch nicht bei allen vor.

Bei positiver Resonanz auf den Aufruf in der Ge-meindemitteilung besteht die realistische Möglich-keit einer Versorgung einzelner Straßenzüge be-reits im kommenden Jahr.



Egmingener Gemeindemitteilungen

e) Ansiedlung eines Arztes im Gemeindegebiet

Bürgermeister Eberherr informiert den Gemeinderat vom weiter bestehenden Kontakt mit der Kassenärztl. Vereinigung Bayerns.

Der Bürgermeister wurde darauf aufmerksam gemacht, daß mehrere Ärzte wegen Erreichen der Altersgrenze ihre bestehende Zulassung an jüngere Kollegen abgeben können, sodaß die Möglichkeit einer Praxiseröffnung auch in Egming gegeben ist.

Es hat in den vergangenen Tagen ein Arzt sein Interesse an einer Ansiedlung in Egming bekundet. Allerdings macht dieser zur Bedingung, daß er ein Baugrundstück erhält.

f) Gewerbegebiet - Errichtung einer Kreisverkehrs-Anlage im Verlauf der EBE 14

Herr Dipl.Ing. Wolke informiert den Gemeinderat vom Stand der Verhandlungen mit dem Straßenbauamt.

Die ursprünglich eingereichte Planung mit einem Durchmesser von 32 m wurde auf Forderung des Straßenbauamts überarbeitet und der Kreisdurchmesser auf 35 m erhöht.

Vom Straßenbauamt werden ferner Hochborde gefordert.

Herr Dipl.Ing. Wolke beantwortet eine Anfrage nach der Unterhaltslast damit, daß diese beim Straßenbauamt liegt.

Die aktuelle Planung findet mehrheitlich die Zustimmung des Gemeinderats, es wird jedoch der Einwand von Problemen für LKW-Verkehr im Kreisverkehr vorgebracht.

g) Jägerweg

Der Gemeinderat beschließt den Einbau von 3 Verkehrsinseln wie besprochen. Die Fa. Hühwohl ist mit der Herstellung zu beauftragen.

Gemeinderatssitzung am 7. Juli 1998

Bauanträge / Anträge auf Vorbescheid

a) Wöstner Johann, Killistraße 9, 85658 Egming-Münster Umbau eines Stallgebäudes mit Nutzungsänderung und Neubau eines Stallgebäudes auf Fl.Nr. 1565

Dem Bauvorhaben wurde in der GR-Sitzung am 13.1.98 zugestimmt. Zur notwendigen Tektur wird das Einvernehmen erteilt. Grundrißänderungen sind aufgrund Absprache mit dem Veterinäramt erforderlich um einen hygienisch einwandfreien Ablauf in der Käseriei zu gewährleisten.

b) Heiler Michael und Helga Errichtung eines Getränkemarktes mit Wohnhaus am Keltenring, Gewerbegebiet Egming

Herr Architekt Seiz hat für die Bauherren schriftlich Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gestellt und dies im Schreiben vom 6.7.98 begründet.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Spielplatz am Ried"- Planung

Von der Gemeinderätin Frau Breithaupt wird über das Ergebnis des Wettbewerbs und des Familiennachmittags berichtet und ein an den Bürgermeister und Gemeinderat gerichteter Brief der Anlieger-Kinder mit Gestaltungsvorschlägen für den geplanten Spielplatz übergeben.

Gedanken zur Realisierung dieser Maßnahme hat sich auch das Gemeindeforum gemacht und ange-regt:

- Die Mitglieder des Bauausschusses werden mit den Eltern „Am Ried“ zur Planung über die Gestaltung des Spielplatzes und der Grünanlagen eingeladen.
- Aus diesem Gremium soll ein „Spielplatzkreis“ gebildet werden, um über die Art der Ausführung und mögliche Eigenleistungen zu sprechen, eingebunden in die Planung werden auch die Kinder.
- Zur Aufstellung kommen dürfen nur TÜV-geprüfte Spielgeräte. Für die Kreativitäten der Kinder soll ein Freispiel bestehen bleiben.

DÖRMIGER - HOLZ

Säge-, Hobel- und Spaltwerk • Holzimport • Saunavertrieb
Glonner Str. 1 • 85658 Egming
Tel: 08095/356+1428 • Fax 08095/2312

PartietSaunaGartenhäuserPaneeleLeimholzProftholzZubehörLeisten

Besuchen Sie unsere Ausstellung
oder fordern Sie unsere Gratiskataloge an!



Egmatinger Gemeindemitteilungen

- Eine Pflanzaktion soll ebenfalls durch die Bürger vorgenommen werden. Die Pflanzen werden von der Gemeinde bezahlt.

Gasversorgung - Anschlußverträge

Die Herren Erb und Kaserer von Erdgas Südbayern, Betriebsstelle Ebersberg sowie Herr Englmann, Zorneding als Vertretung der Heizölhändler

nehmen auf Einladung des 1. Bürgermeisters an der Sitzung teil.

Durch Übermittlung von Zahlen und Zitaten aus Untersuchungsberichten wird dem anwesenden Gemeinderat die den zahlreichen Zuhörern ermöglicht, Vergleiche zu ziehen.

Auch aus den Reihen des Gemeinderats werden Aussagen von Fachstellen zitiert, die zum Inhalt haben, daß beide Energielieferer sowohl vom ökologischen Standpunkt als von der finanziellen Belastung her in etwa gleiche Werte liefern.

Durch die vorgetragenen Vergleichswerte und die geringen Unterschiede in der Wirtschaftlichkeit wird eine äußerst lebhafte Debatte hinsichtlich der von der Erdgas Südbayern geforderten Projektkostenbeteiligung zur Einrichtung eines Leitungsnetzes ausgelöst.

Andiskutiert wird auch eine Investition in Form eines Baukostenzuschusses für Alternativenergien, was den Rückzug der Erdgas Südbayern und damit Verlust der Schaffung der Wahlmöglichkeit der Wärmeversorgung in die Zukunft bedeuten würde.

Auf den Antrag aus dem Gemeinderat

- nicht über die Anschlußverträge abzustimmen und
- weitere Beratung durch einen unabhängigen Fachmann des Ökoinstituts München anzufordern,

stellt der 1. Bürgermeister Eberherr den Antrag auf

- Vertagung in die nichtöffentliche Sitzung; dem mehrheitlich entsprochen wird.

Gewerbegebiet

a) Erschließung

Von Dipl. Ing. Wolke wird ein Sachstandsbericht zum Stand der Erschließung gegeben.

Für den vom Gemeinderat beschlossenen und vom Straßenbauamt genehmigten Einbau einer Kreisverkehrsanlage an der EBE 14 wird von der Gemeinde ein an den Landkreis Ebersberg als Baulastträger zu zahlender Ablösungsbetrag für die Unterhaltung der Fahrbahnteiler, der Kreisverkehrsanlage und deren neue Beschilderung gefordert von DM 68.869,69.

Die Rechtmäßigkeit dieser Forderung soll vom Bayer. Gemeinderat überprüft werden, da die Gemeinde Egmatzing die Gesamt-Kostenlast für die Errichtung des Kreisels zu tragen hat.

Der Einbau des Kreisels mindert nach Auffassung des Gemeinderats die Unfallträchtigkeit auf der Kreisstraße.

Die Gemeinde könnte die Pflege der Kreisverkehrsanlage übernehmen und evtl eine Gegenrechnung aufmachen.

- Herr Wolke weist darauf hin, daß das Straßenbauamt die Zustimmung zum Baubeginn vom Abschluß des Ablösevertrages abhängig macht.

b) Grundstücksverkauf

Von mehreren Gewerbegrund-Käufern ist an Bürgermeister Eberherr der Wunsch herangetragen worden, den bislang in Gemeindeeigentum stehenden 5 m Grünstreifen entlang der Kreisstraße zu erwerben.

Für die Käufer bringt dies den Vorteil, daß unter Beachtung der Abstandsflächen eine Bebauung auf der nördlichen Baulinie möglich wird.

Für die Gemeinde entfällt die Pflege des Grünstreifens.

Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf des 5 m Grünstreifens zum Preis von DM 40,-/m² zu.

Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Wolke.

Änderung des Flächennutzungsplanes - Golfplatz

Vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München - Herrn Raepfle - wurde unter dem Plan-



Egming Gemeindemitteilungen

datum 22.6.98 der Vorentwurfs für die in Auftrag gegebene Flächennutzungsplanänderung gefertigt.

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung und beauftragt die VG Glonn mit der Durchführung des Verfahrens zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange (gem. § 3 Abs. 1 bzw. § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB).

Schulsprengeländerung für den Ortsteil Münster

Bürgermeister Eberherr berichtet von der Bürgerversammlung in Münster, zu der er für Donnerstag, den 13. Juni in den „Hafhof“ eingeladen hatte.

Die Resonanz war beträchtlich und die Anregung des Bürgermeisters, die Münsterer Schüler, die Grundschule und Teilhauptschule in Egming besuchen zu lassen, wurde äußerst positiv aufgenommen.

Es ist hierbei an einen langsamen Übergang gedacht, so daß keine Kinder, die bereits in Glonn den Kindergarten oder die Schule besuchen, nach Egming gehen müssen, sondern erst nach Besuch des Egminger Kindergartens die Einschulung ebenfalls in Egming stattfinden soll.

Kontakt wurde zwischenzeitlich aufgenommen

- mit der Schule in Glonn, Herrn Rektor Gerer
- mit dem Staatl. Schulamt in Ebersberg, Herrn Schamper.

Zuschußantrag Kreisverkehrswacht Ebersberg e.V.

Von der Kreisverkehrswacht Ebersberg e.V. wird mit Schreiben vom 5. Juni 1998 an die Gemeinde die Bitte herangetragen, die vielfältigen Aufgaben finanziell zu unterstützen.

Der Gemeinderat gewährt der Kreisverkehrswacht den erbetenen Zuschuß in Höhe von DM 0,03 je Einwohner.

Bebauungsplan „Mitterfeld II“ - Satzungsbeschuß

Es konnte mit dem 2. Grundstücksbesitzer zwischenzeitlich ebenfalls ein städtebaulicher Vertrag geschlossen werden. (s. Sitzungsprotokoll vom 18.2.98 TOP 4). Damit sind die Voraussetzungen zur Fassung des Satzungsbeschlusses gegeben.

Satzungsbeschuß

Der Gemeinderat Egming beschließt aufgrund der §§ 9 und 10 BauGB den vom Architekturbüro Hans Baumann, Falkenberg, gefertigten Bebauungsplan in der Fassung vom 07.07.1998 mit den beschlossenen Änderungen mit der Begründung in der Fassung vom 07.07.1998 als Satzung.

Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Stürzer.

„Am Mitterfeld“ - Vergabe Wasserleitungsbau

Zur Angebotsabgabe wurden aufgefordert die Firmen Hühwohl und Markgraf.

Die Vergabe an den billigsten Bieter wird beschlossen.

Der 1. Bürgermeister Eberherr wird mit der Auftragsvergabe nach Angebotsabgabe beauftragt.

Fa. Hühwohl führt die Arbeiten zum Angebotspreis des für das Gewerbegebiet bestehenden LV mit den vereinbarten Bedingungen aus. Von der Fa. Markgraf liegt das Angebot noch nicht vor. Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Stürzer

Straßenentwässerung Ehamostraße

Es soll ein Überlauf mit Versickerung in das neue Baugebiet „Mitterfeld“ gebaut werden. Dies soll eine weitere Überflutung des Anwesens Lang Alois jun. verhindern.

Stürzer
Metzgerei · Partyservice

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Festzeitbewirtungen

Ehamostraße 12
85 658 Egming
Telefon 0 80 95 / 12 83
Telefax 0 80 95 / 25 77



Egmingener Gemeindemitteilungen

Gemeinderatssitzung am 8. August 1998

Bauanträge / Anträge auf Vorbescheid

a) Caspari Claus, Rupprechtstr. 5, 80636 München Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garagen auf Flur-Nr. 63/3 Gem. Egming, Am Mitterfeld

2. Bürgermeister Heinz Ott erläutert das geplante Bauvorhaben. Vom Bauausschuß wurde das Grundstück am 5. 8. 98 besichtigt und die Bebauung, sowie die Fällung von 4 Birken und 3 Kiefern befürwortet.

Die Erschließungskosten, welche im Notarvertrag zwischen der Gemeinde Egming und der Familie Stürzer auf den 1 m breiten Grundstücksstreifen aufgerechnet worden sind, sind von der Familie Caspari zu bezahlen. Erst dann ist die Erschließung gewährleistet.

Nur unter dieser Voraussetzung kann dem Bauantrag zugestimmt werden.

Eine Ersatzbepflanzung soll nach Bebauung vorgenommen werden.

Die Abstimmung erfolgte ohne 1. Bürgermeister Eberherr und Gemeinderat Stürzer.

Planung Begrünung und Spielplatz „Am Ried“

Der Bauausschuß hat anläßlich der Begehung „Am Ried“ aufgrund der begrenzten Parkmöglichkeiten angefordert, den im Gemeindeeigentum stehenden Streifen zwischen Gehweg und Straße mit Schotterrasen zu begrünen und die Pflanzung der Bäume gem. Grünordnungsplan so zu gestalten, daß dazwischen jeweils 1 bzw. 2 PKW parken können.

Die Anlieger „Am Ried“ sollen vom Bürgermeister zu einer Bürgerversammlung geladen werden, um ihre Vorstellungen zum geplanten Spielplatz einzubringen. Dabei sollen auch mögliche Eigenleistungen der Eltern abgeklärt werden.

Erschließung Gewerbegebiet

a) Errichtung einer Kreisverkehrsanlage

Bürgermeister Eberherr berichtet dem Gemeinderat von der am 4. 8. 98 stattgefundenen Besprechung im Landratsamt Ebersberg

im Beisein von Herrn Landrat Vollhardt.

Als Besprechungsergebnis wurde vereinbart,

1. daß die Regenwasserentwässerung des Kreisels nicht über die geforderten Sickerschächte erfolgt, sondern über den im Rahmen der Erschließung errichteten Regenwasserkanal.
2. Der Winterdienst im Kreisel wird von der Gemeinde übernommen, wodurch sich die Ablösesumme verringert.
3. Da der Einbau des Kreisels zur Verkehrsberuhigung dient, erhält die Gemeinde vom Landkreis einen Zuschuß von DM 25.000,-.
4. Vom Landkreis wurde dem sofortigen Beginn der Bauarbeiten zugestimmt. Die Unterzeichnung der Vereinbarung durch die Gemeinde Egming erfolgt, sobald seitens des Straßenbauamts München eine gem. dem Besprechungsergebnis in Punkt 1 und 2 geänderte Vereinbarung vorliegt.

b) IAW - Straßenbeleuchtungsverträge

Für das Gewerbegebiet liegt ein Angebot der IAW - Regionalstelle Taufkirchen - zum Gesamtbetrag vor von DM 20.013,36 einschl. MWSt.

Dieses Angebot beinhaltet 12 Leuchtstellen sowie die Verlegung von 582 m Straßenbeleuchtungskabel.

Uneinig ist sich der Gemeinderat wegen der zur Aufstellung kommenden Straßenlampen, die eine Lichtpunkthöhe von ca. 4 m erreichen sollen. Da die Kosten pro angebotener Aufsatzleuchte Parasolico um ca. DM 400,- niedriger sind, als der im Gemeindegebiet aufgestellten Bavaria-Leuchten, wird dem vorliegenden Angebot zugestimmt. Zusätzlich soll die Beleuchtung am Stetterweg erweitert werden, zur Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer aus dem Gewerbegebiet.

Für die Beleuchtung des Kreisels liegt ebenfalls ein Angebot der IAW - Regionalstelle Taufkirchen vor, das 6 Leuchtstellen und Verlegung von 209 m Straßenbeleuchtungskabel vorsieht.

Dem Angebot, das eine Summe einschl. MWSt. ausweist von DM 13.644,50, wird zugestimmt.



Egmingter Gemeindemitteilungen

Flächennutzungsplan Höhenkirchen - Beteiligung Träger öffentl. Belange - Verfahren nach § 3 Abs. 3 Satz 1 Halbsatz 2 BauGB

Es werden weder Bedenken noch Anregungen vorgebracht.

Bericht zur AGENDA 21

Bürgermeister Eberherr liest das von Frau Breithaupt gefertigte Protokoll über die Sitzung des Agenda-Ausschusses am 23. Juni 1998 vor. Bei dieser Sitzung hat Frau Brückmann als Fachreferentin vom Lemçut Sonnenhausen Anregungen zur Umsetzung der Ager da 21 in der Gemeinde gegeben.

Sinnvoll erscheint die Bildung verschiedener Arbeitskreise zur Beratung von gebündelten Themenbereichen.

Der Spitzenverbrauch ist vermutlich auf Leitungsspülungen im Rahmen von Bauarbeiten zurückzuführen.

Unrealistisch ist jedoch der hohe Verbrauch nachts, mit ca. 5 m³ je Stunde.

Der Gemeinderat beschließt, schnellstmöglich eine Prüfung des Leitungsnetzes vornehmen zu lassen, um Schäden, die evtl. durch die Kanalbauarbeiten entstanden sind, ausfindig zu machen.

Durch Einbau eines Wabenstrahlenreglers kann außerdem ein gleichmäßiger Wasserdruck gewährleistet werden.

Genehmigung der Änderungen im Gasanschlußvertrag

Bürgermeister Eberherr gibt zur Kenntnis, daß die aufgrund Gemeinderatsbeschuß vom 7. Juli 98 gewünschten Änderungen in den unterzeichneten Vereinbarungen soweit möglich berücksichtigt wurden. - Ein kostenfreier Anschluß der Gemeinde-Gebäude ist nicht möglich. -

Sonstiges

a) Montessori-Kindergarten Niederseen e.V. - vertreten durch die Vorsitzenden

Vom Montessori-Kindergarten ist beim Verwaltungsgericht München Klage gegen den Freistaat Bayern, vertreten durch das Landratsamt Ebersberg, wegen Feststellung des Einzugsgebiets des Kindergartens eingereicht. Vom Gemeinderat der Gemeinde Egming ist in der Sitzung am 12.09.1995, TOP 10, ebenso wie von der Gemeinde Bruck, die Zustimmung zur Anerkennung des Einzugsbereichs auch auf ihre Gemeinde verweigert worden. Auf dem Klageweg will nun der Montessori-Kindergarten die Gemeinden Egming und Bruck zur Anerkennung des Einzugsbereichs verpflichten.

Der Bürgermeister der Gemeinde Bruck - Herr Riedl - hat mit Bürgermeister Eberherr Kontakt aufgenommen. Die Gemeinden wollen sich gemeinsamen anwaltlich vertreten lassen.

Autokaw Mittermüller

- OPEL**
- Reparatur & Verkauf
 - Neu- & Gebrauchtwagen
 - Leasing & Finanzierung
 - Unfallinstandsetzung
 - Kundendienstersatzwagen
 - Hol- & Bringservice
 - Kundendienst aller Fabrikate
 - Autozubehör
 - Reifenservice

Demostrat in Glonn !

Geschäft

Privat

08095-759 08095-343

Gallting 22
85626 Glonn

Stenbogen 1
85655 Göggenhofen

Bericht zu den Wasserverlusten im Leitungsnetz

Auf Veranlassung des Ing. Büro Putz wurde von der Firma Hydrometer am Übergabepunkt Oberpfammern ein Registriergerät installiert. Damit wurde zwei Wochen der Wasserverbrauch aufgezeichnet.

Höchste Verbrauchsmenge mit je 418 m³ wurde am 6. und 13.7.98 registriert, Mindestverbrauchsmenge am 9.07.98 306 m³.



Egmingener Gemeindemitteilungen

b) Auflassungsvormerkung zu URNr. 2641/1997

Die Gemeinde Egming hat vom Vermessungsamt Mitteilung erhalten, daß aus Flur-Nr. 1179/1 (Straße zwischen Orthofen und Tal) 551 qm auf die Gemeinde Oberpframmern übertragen werden.

c) Verabschiedung von Gemeinderat Franz-J. Dehne

Gemeinderat Herr Dehne, hat am 3. August 1998 schriftlich seinen Wegzug von Egming und Ende seines Mandats bekanntgegeben.

Der Gemeinderat stimmt der Niederlegung des Mandats zu.

Bürgermeister Eberherr überreicht dem scheidenden Gemeinderat zum Dank für seine loyale und kollegiale Mitarbeit im Gemeinderatsgremium seit Okt. 1997, (als Nachrücker von Gemeinderat Wimmer) eine Urkunde, sowie ein Getränkepräsent verbunden mit guten Wünschen für die Zukunft.

d) Bolzplatz Münster

An den Gemeinderat wird die Bitte herangetragen, entgegen dem Beschluß vom 2.7.96, auf dem Bolzplatz Tore aufzustellen.

Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung von zwei Toren zum Preis von je ca. DM 1.000,-.

Um Schadensfälle auszuschließen ist die Sicherung der Tore zu gewährleisten.

e) Veranstaltungen

Auf Kritik stoßen die jüngsten Veranstaltungen, die die Gemeindebürger einer enormen Lärmbelästigung aussetzen. Besonders die dreitägige Veranstaltung des Golf-Clubs hat die Grenzen des Zumutbaren überschritten auch hinsichtlich der Parkplatzsituation.

Bei der kommenden Kartellversammlung sollen die Vereinsvorstände und Vertreter des Golfclubs auf Beachtung der zulässigen Phonzahlen und mögliche Rücksichtnahme auf ältere Gemeindebürger hingewiesen werden.

f) Grundstück Am Ried 40

Aus dem Gemeinderat wird Bürgermeister Eberherr um Stellungnahme zu den umlaufenden Gerüchten bezüglich des zurückgegebenen Einheimischen-Grundstücks gebeten.

Bürgermeister Eberherr erklärt, daß diese Angelegenheit zur Bekanntgabe in der nichtöffentlichen Sitzung vorgesehen war.

Aufgrund der Gerüchte will er aber eine Erklärung in öffentlicher Sitzung abgeben.

Der bisherige Grundstücksbesitzer hat erst in der vergangenen Woche mündlich die Rückgabe des Grundstücks Am Ried 40 mitgeteilt.

Einem sich in Egming evtl. ansiedelnden Arzt wurden hinsichtlich der Überlassung des Grundstücks keinerlei Zusagen gemacht.

Vom Gemeinderat ist nun zu beraten, wie der Weiterverkauf im Einheimischen-Bauland vor sich gehen soll.

Bei der Begehung des Bauausschusses am 5.8.98 wurde auch auf die Möglichkeit einer Teilung des 720 m² großen Grundstücks verwiesen.

Bürgermeister Eberherr ist unter Beachtung des sozialen Aspekts der Einkommensgrenzen für eine Teilung.

Diese Anzeige kostet nur 100.- DM im Jahr. Dafür erscheint sie 3 bis 4 mal in der Egmingener Gemeindemitteilungen

Ernst Eberherr Bau- und Möbelschreinerei
Neuorthofen

Münchnerstraße 112 - Neuorthofen Telefon 08095/2918



Egming Gemeindemitteilungen

Gemeinde Egming

Gemeindlicher Ehrenpreis

Vereine und private Initiativen sind die Hauptstützen der gemeindlichen Arbeit. Ohne die ehrenamtliche Arbeit der dort mitarbeitenden Person wären viele Leistungen im Gemeindebereich nicht durchführbar.

Aus diesem Grund richtet die Gemeinde Egming als kleine Anerkennung der geleisteten Arbeit einen gemeindlichen Ehrenpreis ein.

Der Ehrenpreis ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde Egming.
Er wird in der Regel einmal im Jahr verliehen.

Grundsätzlich können nur einzelne Personen bei außergewöhnlichen Leistungen für den Ehrenpreis vorgeschlagen werden.

Der Ehrenpreis wird im würdigen Rahmen den Preisträgern verliehen.
Der Ehrenpreis ist mit keinerlei finanzieller Leistung verbunden;
vielmehr soll der Ehrenpreis eine öffentliche Anerkennung sein.

Die Preisverleihung ist mit einer Urkunde verbunden.
Der Umfang des Preises wird jeweils vom Gemeinderat festgelegt.

Die zu ehrenden Personen können von Einzelpersonen sowie Vereinen oder privaten Gruppen vorgeschlagen werden.
Der Vorschlag erfolgt formlos, muß aber zumindest begründet sein.

Sollten mehrere Personen vorgeschlagen werden, so berät der Kulturausschuß des Gemeinderats und schlägt dem Gemeinderat eine einzige Person vor.
Der Gemeinderat entscheidet in einer nichtöffentlichen Sitzung über die zu ehrende Person.

Sollte kein Vorschlag aus der Bürgerschaft kommen, so behält sich der Gemeinderat vor, die Ehrung für ein Jahr auszusetzen bzw. selbst eine Person vorzuschlagen.

Egming, 2. Juni 1998 (GR-Beschluß)



Egmingener Gemeindemitteilungen

Lokale Agenda 21 für Egming



Die Agenda 21 ist das Abschlußdokument der Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992, das von 170 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, verabschiedet wurde. Die Notwendigkeit für dieses weltweite Aktionsprogramm ergab sich aus der länder- und erdteilübergreifenden Problematik in Bereichen Klima- und Umweltschutz, Armut und Bevölkerungswachstum, Gesundheit und Konsum, Bildung, Demokratie und Solidarität.

Nachhaltigkeit – das Leitbild der Agenda 21

Das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung zieht sich wie ein roter Faden durch die Agenda 21. Der Begriff der **Nachhaltigkeit** ist aus der Forstwirtschaft entliehen und bedeutet dort, daß dem Wald lediglich soviel Holz entnommen wird wie wieder nachwächst.

Im Sinne der Agenda 21 bedeutet dieser Begriff wesentlich mehr:

Nachhaltiges Leben und Wirtschaften beinhaltet behutsamen Umgang mit den begrenzten fossilen Rohstoffen und sparsamen Umgang mit Energie, intelligente Nutzung erneuerbarer Energieformen und verändertes Mobilitäts- und Konsumverhalten.

Nachhaltiges Leben und Wirtschaften bedeutet, die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen zu erhalten.

Nachhaltiges Leben und Wirtschaften nimmt Rücksicht auf die Natur und vermeidet negative Einflüsse auf das Klima.

Nachhaltige Entwicklung erfordert vernetztes Denken und bewußtes Handeln.

Den Kommunen kommt in der Agenda 21 eine Schlüsselstellung auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung zu, denn die Kommunen planen, errichten und verwalten die wirtschaftliche, soziale und ökologische Struktur. Sie entscheiden über die kommunale Umweltpolitik und wirken mit an der Umsetzung der Landes-, der nationalen und der EU- Umweltpolitik. Als bürgernahe Politik- und Verwaltungsebene spielen die Gemeinden eine entscheidend Rolle bei der Information und Mobilisierung der BürgerInnen.

Deshalb wird in Kap. 28 der Agenda 21 jede Gemeinde dieser Welt aufgerufen, einen lokalen Aktionsplan gemeinsam mit der Bevölkerung im Sinne der Agenda 21 aufzustellen.

Inzwischen ist dieser basisdemokratische Prozeß in Bayern angelaufen, unterstützt durch die bayrische Staatsregierung, die sich ausdrücklich zum Leitbild der nachhaltigen Entwicklung bekennt. So wird in etwa 400 Städten und Gemeinden in Bayern an einer lokalen Agenda gearbeitet.

Auch in Egming ist mit dem einstimmigen Beschluß des Gemeinderates, einen lokalen Aktionsplan für Egming zu erstellen, dieser Prozeß in Gang gekommen. Seit August 1997 machte sich ein Agendabeirat, der sich aus Mitgliedern des Gemeinderates zusammensetzte, an die Arbeit und erstellte zunächst eine Bestandsaufnahme, um herauszufinden, wie umweltfit unsere Gemeinde ist und wo konkreter Handlungsbedarf besteht. Unterstützt wurde unsere Arbeit durch Fr. Brückmann vom Lerngut Sonnenhausen, die uns mit ihrer Erfahrung aus anderen Kommunen weitergeholfen hat.

Die Ergebnisse, die möglichen Arbeitskreise mit ihren konkreten Themenfeldern möchte der Agendabeirat nun der Bevölkerung vorstellen und lädt deshalb ganz herzlich ein zur

Bürgerversammlung zur lokalen Agenda 21 **am Mittwoch, 21. Oktober 1998, 20 Uhr** **im Gasthaus Tannenhof**

Seien Sie neugierig auf unsere Vorschläge, bringen Sie Ihre Ideen mit, gestalten Sie ein soziales und umweltverträgliches Egming mit. Kommen Sie zur Bürgerversammlung!



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises Ebersberg informiert:

Neu ab 1. Oktober 1998: Verbrauchte Batterien und Akkus sollen im Laden zurückgegeben werden

In einigen Geschäften ist es bereits ein selbstverständlicher Kundenservice: Sie verkaufen Batterien und Akkus und bieten ihren Kunden ein Sammelgefäß für die verbrauchten Energiezellen an. Ab 1. Oktober dieses Jahres sind nun alle Geschäfte, die Batterien in ihrem Sortiment haben, verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus wieder zurückzunehmen.

Unsere Semmelknödel
bestehen zu 100% aus
Recycling - Altsammel



© E. Liebermann

Das ist praktisch für den Verbraucher, kann er doch zum Kauf der neuen Batterie die alte gleich mitnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Dabei ist es gleichgültig, wo die Batterien gekauft wurden. Batterien und Akkus müssen allerdings im Sortiment des Geschäfts geführt werden und dürfen nur in haushaltsüblichen Mengen zurückgegeben werden.

Und noch ein Aspekt spricht für die Rückgabe beim Händler. Im Kaufpreis einer jeden Batterie ist bereits der Kostenanteil für spezielle Rücknahmesysteme enthalten, zu denen sich Hersteller und Importeure zusammengeschlossen haben. Transport, Sortierung, Verwertung bzw. Entsorgung der zurückgebrachten Batterien und Akkus werden so finanziert.

Die Möglichkeit gebrauchte Batterien und Akkus am Wertstoffhof bzw. an Wertstoffinseln oder bei der mobilen Problemabfallsammlung abzugeben, bleibt weiterhin bestehen. Doch entstehen dem Landkreis dabei Erfassungskosten, die dann über die Müllgebühren abgerechnet werden müssen. Als Verbraucher zahlt man in diesem Fall also doppelt.

Neues auch beim Kauf von Autobatterien im Fachjargon Starterbatterien genannt: Ab dem 1. Oktober muß der Käufer ein Pfand in Höhe von DM 15,- hinterlegen, wenn er nicht gleichzeitig eine gebrauchte Autobatterie zurückgibt. Möchte man als Endverbraucher eine Autobatterie beim Händler zurückgeben, ohne eine neue zu kaufen, so ist das kostenlos.

Verbrauchte Batterien und Akkus sind Gift in der Restmülltonne. Sie enthalten Schwermetalle wie Quecksilber, Cadmium oder Blei etc. Auch wenn der Schadstoffgehalt der einzelnen Batterien in den letzten Jahren stark reduziert werden konnte, so stellen sie doch in ihrer Summe immer noch eine Gefahr für unsere Umwelt dar. Fragen zur neuen Batterieverordnung werden im Landratsamt gerne beantwortet: Und zwar allgemeine Fragen zum Thema unter der Telefonnummer 08092/823-186 (Staatliches Abfallrecht), Fragen speziell zur Batterieerfassung in unserem Landkreis unter der Telefonnummer 08092/823-193 (Abfallberatung).

Wertstoffinseln sind keine Müllablageplätze

Daß Wertstoffinseln kein allgemeiner Müllablageplatz sind, ist den meisten Landkreisbürgern bekannt. Dennoch gibt es immer noch Mitbürger, die meinen, dort besonders kostengünstig ihren Müll entsorgen zu können.

Das mag manchmal funktionieren, doch wird es teuer, wenn der Müllsünder ermittelt werden kann. Daß das durchaus nicht selten der Fall ist, zeigt ein Blick auf die Liste der Verwarnungs- bzw. Bußgeldverfahren. Allein in den letzten Wochen und Monaten sind in fast 20 Verfahren Beträge von DM 50,- bis an die DM 1000,- in Rechnung gestellt worden.

Neben einem Verwarnungs- bzw. Bußgeld muß der Ertappte die Kosten tragen, die für die nachträgliche Entsorgung entstehen. Das kann je nach Müllmenge ziemlich teuer werden. Daß der Verursacher die Kosten tra-



Egmingener Gemeindemitteilungen

gen muß, ist nur gerecht. Würde doch sonst die Allgemeinheit damit belastet. Die ordentliche Abgabe von sortierten Wertstoffen an den Wertstoffinseln und am Wertstoffhof ist für den Anlieferer selbstverständlich kostenlos.

Fällt in einem Haushalt einmal ausnahmsweise mehr Restmüll an, als in die Restmülltonne paßt, kann man sich bei der Gemeindeverwaltung einen zusätzlichen Restmüllsack besorgen. Das ist wesentlich kostengünstiger und nicht mit der Peinlichkeit verbunden, als Müllsünder erlappt zu werden.

Schwaiger

Der Sozialverband VdK Bayern ruft zur folgenden Hilfsaktion auf:

"Helft Wunden heilen"

Bereits zum 52. Mal startet der Sozialverband VdK Bayern in der Zeit vom **06. bis 15. November 1998** seine jährliche Hilfsaktion "Helft Wunden heilen". Im Rahmen der bayernweiten Haussammlung sind wieder tausende von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unterwegs, um Spenden für notleidende Menschen zu erbitten - so auch im Landkreis Ebersberg. Mit den Spendengeldern lindert der VdK individuelle Not und nimmt Fürsorgeaufgaben wahr, die sonst der Staat und die Allgemeinheit erfüllen müßten.

Folgende Maßnahmen werden u.a. mit den Mitteln der Aktion durchgeführt:

- Erholungsaufenthalte für ältere, bedürftige Mitbürger
- Unterstützung für in Not geratene Menschen
- Senioren- und Behindertenbetreuung
- Hilfsmittel-Zentren für Behinderte
- Feriencamps für behinderte und nichtbehinderte Kinder
- Psychologische Betreuung von Familien mit behinderten Kindern. Die Hilfsaktion des Sozialverbandes wird wiederum auch von Bayerns Ministerpräsidenten Edmund Stoiber unterstützt.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

W. Fischer
Kreisgeschäftsführer

zu vermieten ab 15.11.98:

Neubau, Erstbezug
Egming, „Brunnhuberhof“, 1. OG, S-W-Lage
Helle 2 ½ Zi-Whg. 72 qm incl.: 2 Balk., Hobbyraum
Wohnz., Schlafz., Küche m. Eßraum, Bad/WC

DM 1200,- + TG DM 70,- = DM 1270,- + NK/Kt.

Tel.: 08095/1387



Egmingener Gemeindemitteilungen

Der SPD Ortsverband gibt bekannt

Liebe MitbürgerInnen,

mit großem Bedauern verabschieden die Mitglieder der Gruppe „SPD und Parteilose“ des Gemeinderats Egming Herrn Franz Dehne.

Herr Franz Dehne wurde im September 1992 in den Gemeinderat berufen, nachdem Herr Magnus Wimmer sein Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgeben mußte.

Herr Dehne hat diese Lücke hervorragend ausgefüllt.

Er war von Anbeginn seiner Gemeinderatsstätigkeit ein zwar kritischer, jedoch auch ein überaus konstruktiver Mitarbeiter im Gemeinderatsgremium. Seiner Arbeit innerhalb der Fraktion ist es zu verdanken, daß die Diskussionen zu einer einheitlichen

Meinungsbildung meist zu sachlichen Kompromissen geführt haben, und somit das Erscheinungsbild unserer Gruppe in der Öffentlichkeit gestärkt werden konnte.

Bei den Vorbereitungen zu den Kommunalwahlen 1996 hat er sich mit großem Engagement am Wahlkampf beteiligt, und für uns und sich selbst einen großen Erfolg errungen.

In seiner fast 6-jährigen Amtszeit als Gemeinderat hat Franz Dehne an wichtigen Projekten der Gemeinde mitgearbeitet und diese entscheidend mitgestaltet. In seiner Amtszeit wurde Bauland für Einheimische ausgewiesen, das 38 Egmingener Familien eine gesicherte Heimat in Egming ermöglichte. Die Erstellung des hierfür angelegten Kriterienkataloges war eine Aufgabe, bei der er seinen juristischen Sachverstand voll eingebracht hat.

Der Bau des Abwasserkanals und alle begleitenden Baumaßnahmen, die Verbesserung der Wasserversorgung, besonders für das Ried und den Sonnblick sowie die erstmalige Ausweisung eines Gewerbegebietes in Egming stellten Meilensteine in der Arbeit des Gemeinderates Franz Dehne dar. Das neueste Großprojekt der Gemeinde, die „Erdgasversorgung“

des Gewerbegebietes und der gesamten Gemeinde, wurde von ihm mit auf den Weg gebracht. Herr Dehne hat sich immer für ein gesundes Wachstum und eine Verstärkung der Infrastruktur, die sich an den Bedürfnissen der „Egmingener“ Gemeindebürger orientiert, eingesetzt.

Mit Herrn Dehne verliert die Gemeinde Egming nicht nur einen wichtigen Gemeinderat, sondern auch einen Bürger, der in den Vereinen der Gemeinde, Sportverein sowie Krieger- und Kameradenverein, mit viel Elan und Fleiß mitgearbeitet hat.

Für seinen überaus tatkräftigen Einsatz in der Gemeinderatsfraktion, und auch außerhalb des Gemeinderates, bei der Arbeit in den Egmingener Vereinen bedanken sich seine Gemeinderatskollegin und Kollegen.

Sie wünschen ihm und seiner Familie für seine Zukunft in Ottobrunn alles Gute, und hoffen, daß die Gemeinde Ottobrunn für die Familie Dehne eine ebenso schöne und liebenswerte Heimat wird wie Egming.

Da unser „alter Profi“ Joachim Hempel aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in den Gemeinderat einziehen wird, rückt Frau Maria Riedl in das Gemeinderatsgremium nach.

Ihr wünschen wir alles Gute für ihren Einstand. Mit Frau Maria Riedl zieht eine zweite Frau in den Egmingener Gemeinderat ein. Schon durch Frau Breithaupt, die seit 1996 dem Gemeinderat angehört, ist die Arbeit in der Gemeinde durch neue Werte positiv beeinflusst worden. Frau Maria Riedl wird durch ihren Sachverstand in Umweltfragen und ihr bewusstes Auftreten in allen Bereichen der Ökologie sicher weitere wichtige Akzente im Gemeinderat setzen, und die positive Entwicklung der Fraktions- und Gemeinderatsarbeit verstärken.

Mit freundlichen Grüßen an den scheidenden Gemeinderatskollegen Herrn Franz Dehne und die kommende Gemeinderatskollegin Frau Maria Riedl



Uschi Breithaupt

Alfred Müller

Manfred Buchwald

Bernhard Wagner



Egmingener Gemeindemitteilungen

SPD und Parteilose

Liebe Mitbürgerinnen,
meine Zeit als Gemeinderat ist zu Ende, da ich mit meiner Familie nach Otobrunn umgezogen bin.

In den 21 Jahren, die ich in Egming gewohnt habe, war ich in mehreren Vereinen und seit nunmehr fünf Jahren auch als Gemeinderat für unsere Gemeinde tätig.

Die wichtigsten Projekte in dieser Zeit sind meines Erachtens die Entscheidungen für

- den Bau des Abwasserkanals
- die Ausweisung von Bauland für Einheimische
- die Schaffung eines Gewerbegebiets und jüngst
- den Anschluß Egdings an die Erdgasversorgung.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Infrastruktur unseres Dorfes erheblich zu verbessern und die Lebensqualität zu erhöhen.

Seit der letzten Wahl im März 1996 habe ich es als besonders positiv empfunden, daß mit Frau Breithaupt eine Frau in den Gemeinderat gewählt worden ist. Unsere Fraktionsarbeit hat durch sie sehr gewonnen, weil jetzt noch mehr als zuvor Ausgleich, Gedankenaustausch und ein intensiver Zusammenhalt unsere Arbeit geprägt haben.

Meine Nachfolgerin im Amt, Frau Maria Riedl aus Lindach, wird dies sicher noch verstärken. Ich weiß, dass sie viele, für unsere Fraktionsarbeit und für die ganze Gemeinde wichtige, Impulse einbringen wird.

Ich wünsche ihr, dem Gemeinderat und allen BürgerInnen der Gemeinde Egming für die Zukunft alles Gute und bedanke mich bei allen, die mich gewählt hatten, für das entgegengebrachte Vertrauen

Franz-Jürgen Dehne



Unsere neue Gemeinderätin stellt sich vor:

Maria Th. Riedl,

Ich bin 39 Jahre alt, in Helfendorf aufgewachsen, und lebe seit 1982 mit meinem Mann in Lindach. Unsere Kinder sind im Alter von 9, 6 und 2 Jahren.

Meiner Lehre als Arzthelferin und 9jähriger Berufstätigkeit folgte eine dreijährige Ausbildung zur Heilpraktikerin an der Josef Angerer Schule in München. In meiner Praxis arbeite ich vorwiegend mit Klass. Homöopathie.

Ich beabsichtige mich im Gemeinderat natürlich für alle Bürger unserer Gemeinde einzusetzen. Die Interessen der Frauen liegen mir aber ganz besonders am Herzen. Deshalb werde ich die weibliche Sichtweisen in die Entscheidungsfindung einfließen lassen

Ein weiterer wichtiger Punkt ist für mich das konsequente Einbeziehen ökologischer Belange unserer Umwelt in die politische Diskussion, damit Mensch und Natur langfristig im Einklang miteinander leben können.

Mein Engagement galt bisher verschiedenen Bürgerinitiativen, vgl. "Das bessere Müllkonzept" oder "Mehr Demokratie in Bayern", zudem setze ich mich für *amnesty international* ein.

Mit meiner Mitarbeit im Gemeinderat möchte ich zu einem offenen und lebendigen Miteinander beitragen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken.

Maria Th. Riedl





Egmatinger Gemeindemitteilungen

Aus dem Pfarrgemeinderat

Wir möchten dieses Gemeindeblatt wieder nutzen und Ihnen die Veranstaltungstermine für den Herbst bekannt geben.

Bereits am Samstag, 03. Okt. 98, findet unsere jährliche Dankwallfahrt nach Altenburg zur Marienkirche statt. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein. Abmarsch um 8.45 Uhr am Friedhofskreuz. Dankgottesdienst um ca. 10.30 Uhr in Altenburg. Anschließend ist beim "Neuwirt" in Oberprammern für die Wallfahrer reserviert, damit sie sich in gemütlicher Runde wieder stärken können.

Eine Einladung ganz anderer Art ist das **PFARRFEST AM KIRCHWEIHSOHNNTAG**, 18. Okt. 98, im Brauereisaal. Beginnend mit dem Festgottesdienst um 9.15, anschließend Mittagessen (z.B. gebrillte Ente), Kaffee und Kuchen - dazu wollen wir alle Gemeindemitglieder recht herzlich einladen. Verbringen Sie mit uns und der Egmatinger Blasmusik einige fröhliche Stunden. Auf Ihre Kinder warten zudem viele interessante Spiele.

Zusammen mit dem Kreisbildungswerk bieten wir Ihnen am Dienstag, 20. Okt. 98, um 20.00 Uhr im Gemeindesaal einen Vortrag von Frau Sunhild Bleier zum Thema "Was ist drin in unseren Einkaufskörben?" an. Frau Bleier, Leiterin im Amt für Landwirtschaft in Ebersberg, wird dabei nicht nur über die gesunden Anteile der Waren sprechen, sondern auch die negativen Seiten mancher Einkaufsgewohnheiten beleuchten.

Ebenfalls im Rahmen des KBW bieten wir Ihnen im November zwei Bastelabende an. Themen sind Stoffdruck (am Mi, 04.11.) und Weihnachtsbasteln (am Mi, 11.11.). Für diese Veranstaltungen sind wegen der begrenzten Teilnehmerzahl unbedingt Anmeldungen notwendig. Sie können sich bei Frau Suchentrunk, Tel: 1032, oder bei Fr. Oetli, Tel: 1741 anmelden.

Mit Beginn des Schuljahres laufen auch die Gruppenstunden für Kinder wieder an. Erfreulicherweise können wir jetzt drei Gruppen anbieten. Zunächst für die Schulanfänger und bis 9-jährigen eine Sing- und Bastelgruppe, die sich in der Regel 14-tägig, jeweils

freitags von 15.30 Uhr - 17.00 Uhr im Pfarrkeller treffen.

Dann die neue Gruppe für die 10 - 12-jährigen, die von Frau Kätzlmeier und Frau Vogtrieder betreut wird und sich ein bis zweimal im Monat, mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr, ebenfalls im Pfarrkeller, trifft. Die Termine können Sie jeweils dem Pfarrbrief entnehmen.

Auch die Jugendgruppe für die 12 - 14-jährigen beginnt wieder. Diese Gruppe trifft sich jeweils am 1. Freitag im Monat (der Oktobertermin mußte leider vorverlegt werden auf den letzten September Freitag) um 19.00 Uhr im Gemeindesaal. Sowohl die Jugend wie auch die Sing- und Bastelgruppe werden wieder von Sophie Oswald (Tel: 1703), Resi Schabmair (Tel: 1034) und Veronika Oetli (Tel: 1741) betreut.

Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen, sich diesen Gruppen anzuschließen. Jedes neue Mitglied bringt auch neuen Schwung in die Gemeinschaft.

Obwohl es noch eine kleine Weile dauern wird, geben wir Ihnen zwei Termine zum Vormerken bekannt. Am Donnerstag, 10. Dez. 98, würden wir gerne wieder mit den Senioren im Gemeindesaal Advent feiern. Und im nächsten Jahr wird Weihbischof Bernhard Haßberger in unsere Pfarrei kommen und am 25. März 99 das Sakrament der Firmung spenden. Dies betrifft die Jugendlichen der 7., 8. und 9. Klassen.

Zum Schluß möchten wir noch einige freudige Ereignisse bekanntgeben. Die Pfarrei St. Johann-Baptist bedankt sich ganz herzlich beim Golfclub Egmatining und beim Ingenieurbüro Paul Riemhofer. Sie haben die Kosten für die notwendige Reparatur an unserer Kirchenbeleuchtung übernommen.

Ein weiteres, herzliches "Vergelt's Gott" sagt vor allem die Nachbarschaftshilfe den Frohsinn-Schützen. Den Erlös in Höhe von DM 1.500,-, den der Verein bei seiner Dorfvereinsmeisterschaft erzielte, durfte die Nachbarschaftshilfe als Spende entgegennehmen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch erwähnen, daß die Teilnehmer aus dem PGR viel Spaß an dieser Veranstaltung hatten, auch (oder vielleicht gerade deswegen) wenn wir nicht alle ein Spitzenergebnis erzielen konnten.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Dorfmeisterschaft der Vereine in Egmating

Der Schützenverein Frohsinn Egmating veranstaltete von Freitag 11. 09. 98 bis So. 13. 09. 98 im Schützenheim erstmals eine Dorfmeisterschaft für alle Egmatinger Vereine. Der Grundgedanke, der hinter dieser Veranstaltung stand, war, daß sich die Vereine untereinander besser kennenlernen. So beteiligten sich insgesamt 95 Teilnehmer von 16 Vereinen und Gruppierungen aus Egmating. Es galt dabei drei Disziplinen zu absolvieren. An erster Stelle stand dabei natürlich der Schießsport, wobei 20 Schuß mit dem Luftgewehr auf Luftpistolenscheiben abgegeben werden mußten. Gewertet wurde die Summe der erreichten Ringzahl. Beim Werfen auf die Dartscheibe hatte jeder Teilnehmer fünfmal neun Pfeile zu werfen. Hier kam der beste Durchgang in die Wertung. Beim Tischkegeln schließlich mußten zehn Schub in die Vollen und zehn Schub abräumen gekegelt werden, auch dabei ging das Gesamtergebnis in die Wertung ein. Für die Mannschaftswertung wurden die fünf Besten eines jeden Vereins herangezogen, und am Ende eines spannenden Wettkampfes gab es

dann auch einen Sieger. Unter dem Motto: "Die Letzten werden die Ersten sein" gingen die Egmatinger Burschen am Sams-

Schützenverein Frohsinn Egmating e.V.

Buchgraben 4 · 85658 Egmating



tagnachmittag als Letzte an den Start und erreichten prompt den ersten Platz. In der Besetzung Markus Mayer, Sven Egerland, Bernhard Heiler, Christian Eck und Thomas Hohl verwies der Burschenverein die Fußballer des TSV mit 2139 Punkten zu 2132 Punkten knapp auf den zweiten Platz. Dritter, mit 2118 Punkten, wurden die Stockschützen. Das beste Einzelergebnis erzielte Andrea Schabmair von den Fußballdamen mit 478 Punkten.

Am Sonntag stand dann die Siegerehrung auf dem Programm. Am Vormittag trafen sich die teilnehmenden Vereine im Schützenheim zu einem Weißwurstfrühstück, anschließend gab es dann die Siegerehrung. Das Ganze wurde musikalisch von der Blaskapelle Egmating umrahmt. Die Burschen, als neuer Dorfmeister, konnten die Ehrenscheibe und einen Pokal in Empfang nehmen. Die Fußballer des TSV und die Stockschützen erhielten als Zweit- und Drittplazierter ebenfalls einen Pokal. Alle anderen Vereine, die an der Dorfmeisterschaft teilgenommen haben, bekamen eine Urkunde. Außerdem erhielten die fünf Besten der Einzelwertung Sachpreise.

Am Sonntagnachmittag waren dann alle Egmatinger zum Tag der offenen Tür eingeladen. Hierbei konnten die Interessierten einmal den Schießsport ausprobieren oder einfach einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Schützenheim verbringen.

Der Reinerlös der Veranstaltung, die stolze Summe von 1500 DM, wurde der Nachbarschaftshilfe Egmating gespendet, die bedürftige Bürger im Gemeindebereich Egmating unterstützt.

Veranstaltungen 98

02.10.98	18:30	Vereinsabend
16.10.98	18:30	Kirtaschießen
30.10.98	18:30	Vereinsabend
13.11.98	18:30	Vereinsabend
27.11.98	18:30	Königsschießen
28.11.98	14:00	Königsschießen
11.12.98	18:30	Nikolausschießen, Endschießen und Weihnachtsfeier
02.01.99	10:00	Nußschießen und Heilig-3-König-Pokalschießen
08.01.99	19:30	Jahreshauptversammlung



Egmatinger Gemeindemitteilungen

TSV-Nachrichten

Die Herbstwanderung in den Dolomiten ist vorbei, heute hat die 1. Fußballmannschaft gegen Forstinning eine schwere Heimschlappe hinnehmen müssen, da die stabile Viererkette durch das Fehlen von beiden Manndeckern auseinanderbrach (Trainer Sven Friedl). Immerhin konnten die Damen mit einem Sieg über Bruck drei Punkte zu Hause behalten. Die Dorfmeisterschaften der Stockschützen ist vorbei (Ergebnis stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest); ist jetzt überhaupt noch was los im Dorf?!



Selbstverständlich! Das Winterangebot des TSV wartet auf seine Mitglieder und natürlich auch auf alle anderen, die bei uns in Zukunft aktiv werden wollen.

Im nächsten Winter ist wieder ein Skiwocheende für Jugendliche geplant. Und wo sind die großen Jungtalente wenn am

Donnerstags vom 19.⁰⁰ bis 20.⁰⁰ Uhr mit der Skigymnastik

das Aufbautraining stattfindet?

Entweder es läuft die überspannende Donnerstagabendserie oder sie liegen eben nur auf dem Sofa. Also runter von der Couch und rein in die verbesserte Turnhalle. Das gilt natürlich nicht nur für unsere Jugendlichen, sondern für alle, die Spaß an der Skigymnastik mit Caro Bell haben.

Dank der Gemeindeverwaltung finden die Sporttreibenden seit geraumer Zeit eine erheblich verbesserte Ausleuchtung der Halle mit neuen Lampen vor. Auch die Vorhänge wurden erneuert. Die Vorstandschaft des TSV möchte sich hierfür herzlich bei der Gemeinde bedanken und wird sich bei den Kosten beteiligen.

Nach der Sommerpause findet auch **Volleyball wieder Mittwochs von 18.⁴⁵ bis 20.⁰⁰ Uhr** statt. Frau und Mann, die vielleicht im Urlaub durch das Spielen am Strand wieder Lust auf sportliche Betätigung gefunden haben sind gerne gesehen.

Die Vorstandschaft

Vandalismus am Fußballplatz

Seit geraumer Zeit müssen wir feststellen, daß am Egmatinger Fußballplatz Randale stattfindet.

Es wurden bisher

Türen aufgebrochen

Getränke entwendet

Holzwände / Wände beschmiert; usw., usw.

sogar vor der Eingangstür der Fußballhütte und vor einem aufrichteten Holzstapel wurde versucht Feuer zu legen.

Der Fußballabteilung entstand bisher ein erheblicher finanzieller Schaden, der aus Mitgliedsbeiträgen beglichen werden muß.

Nach den bisherigen Erkenntnissen und Informationen muß davon ausgegangen werden, daß Kinder oder Jugendliche am Werke waren!

Wir weisen vorsorglich darauf hin, daß in Zukunft jede mutwillige Beschädigung oder Zerstörung von TSV Eigentum angezeigt wird.

Die Fußballabteilung des TSV Egmatzing bittet alle Eltern um Mithilfe und Unterstützung. Wir wollen doch schließlich nicht, daß aus Jugendstreichen kriminelle Handlungen werden.

Die Fußballabteilung des TSV

gez. Hans Heiler / Abteilungsleiter

gez. Andreas Vogelrieder / Jugendleiter



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Dolomiten-Wanderwochenende 26./27. September 1998

26 Wanderfreunde, darunter 9 Kinder, trafen sich am Samstag 26. September, um 5.30 Uhr, um mit 5 Privatautos in die Dolomiten zu fahren. Ziel war das Naturschutzgebiet Fanes/Senes. Bange Frage war, bleibt das Wetter wohl schön?!

Nach etwa 3 Stunden Fahrt trennte sich die Gruppe. Ein Teil fuhr bei Zwischenwasser Richtung St. Vigilio/Kreidesee, 1268 m, darunter die Kinder. Der Start verlief sehr schleppend, da die Kinder ihren spielerischen und kreativen Ideen am Lehmufer eines Baches freien Lauf ließen. Nach dieser „Zwangspause“ führte der Weg gemütliche 2 1/2 Stunden durch das schöne Tamerstal bis zur Pederü-Hütte, 1548 m. Von da an ging's teilweise recht steil bergauf bis zur Lavarella-Hütte, 2042 m.

Der zweite Teil der Gruppe, d.h. drei ganz Unermüdliche, fuhren nach Predratsches, St. Leonhard. Von dort ging es zuerst mit dem Sessellift bis zur Bergstation Santa Croce, 2045 m. Anschließend erkletterten sie die Kreuzkofelscharte, 2612 m. Über das karstige, aber faszinierende Hochplateau erreichten sie nach ca. 2 1/2 Stunden die Lavarella-Hütte, 2042 m.

rt trafen sich die Wanderfreunde wieder und genossen den Abend erschöpft aber zufrieden in der gemütlichen Hütten-Atmosphäre bei gutem Essen und dem einen oder anderen Gläschen.

Am Sonntagmorgen weckten trippelnde Kinderfüße nach und nach die ganze Truppe. Nach einem reichhaltigen Frühstück brachen die Wanderer pünktlich um 9 Uhr auf. Der Rückweg führte sie von der Lavarella-Hütte zum Antoniusjoch, 2466 m. Unterwegs hielten vor allem die Kinder Ausschau nach Tieren, und tatsächlich war da eine Gemse unterwegs, die jedoch schnell wieder das Weite suchte. Von den Murmeltieren hörte man leider nur die schrillen Pfiffe. Am Antoniusjoch angekommen wurden die Erwachsenen mit Schneebällen empfangen! Nach kurzer Rast ging's anfangs sehr steil, anschließend jedoch gemächlich bergab bis Wengen, wo ein Auto einen Teil der Wandergruppe bereits erwartete.

Fünf Geher trennten sich hier von den anderen, um zurück bis Santa Croce zu marschieren. Nochmal Schweiß und viel Atemluft erforderte der letzte Anstieg. Belohnt wurden die Wanderer oberhalb der Baumzone mit einem herrlichen Blick auf das umliegende Panorama.

Trotz Muskelkater, kaputten Schuhen, Kreuzweh vom Rucksackschleppen waren sich alle einig:

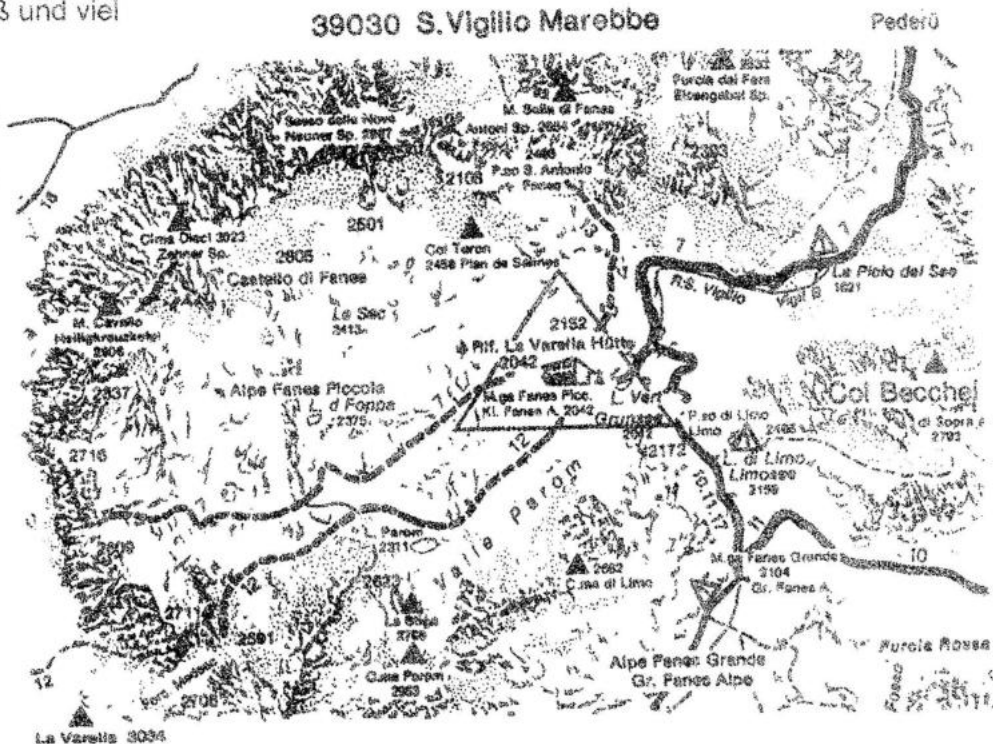
„Es war ein super Wanderwochenende!“

Hoffentlich sehen wir uns nächstes Jahr wieder!
Die Vorstandschaft

RIFUGIO LAVARELLA HÜTTE ALPE FANES 2050 mt

Tel. 0474 / 501079 - 501094

39030 S. Vigilio Marebbe





Egmatinger Gemeindemitteilungen

Obst- und Gartenbauverein Egming Herbstprogramm 1998

Samstag, 17.10.98 Apfelsaftpressen

von 13:00 - 16:00 Uhr in der Maschinenhalle von Johann Lang, Schloßstr. 3
Wir bitten um vorherige Anmeldung Tel. 410

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen.

Donnerstag, 12.11.98 Herbstversammlung

um 19:30 Uhr im Gasthof Ott in Münster mit Fachvortrag und Verleihung der diesjährigen Diplome.

Di./Mi., 24./25.11.98 Adventsbasteln

ab 19:00 Uhr in der geheizten Werkstatt von Johann Lang, Schloßstr. 3, unter der fachkundigen Leitung von Frau Johanna Wimmer aus Dürnhaar. Tannenzweige und Bindematerial sind vorhanden.

Unkostenbeitrag: Mitglieder 10,00 DM/Nichtmitglieder 15,00 DM

Obstbaumsammelbestellung

Es können wieder Obstbäume bestellt werden bei Herrn Johann Lang bis Ende Oktober.

Herr Lang holt die Obstbäume von der Baumschule Ganslmeier/Rott

Bitte beachten!!! Bitte beachten!!! Bitte beachten!!! Bitte beachten!!! Bitte beachten!!! Bitte beachten!!! Bitte beachten!!! Bitte beachten!!! Bitte beachten!!!

! Bitte beachten!!! Bitte

Die Gartenabfallsammlung findet statt am

Montag ,den 26. Oktober 1998

!! Bitte beachten!!! Bitte

Bitte beachten!!! Bitte beachten!!! Bitte beachten!!! Bitte beachten!!! Bitte beachten!!! Bitte beachten!!! Bitte beachten!!! Bitte beachten!!!



Egmingener Gemeindemitteilungen

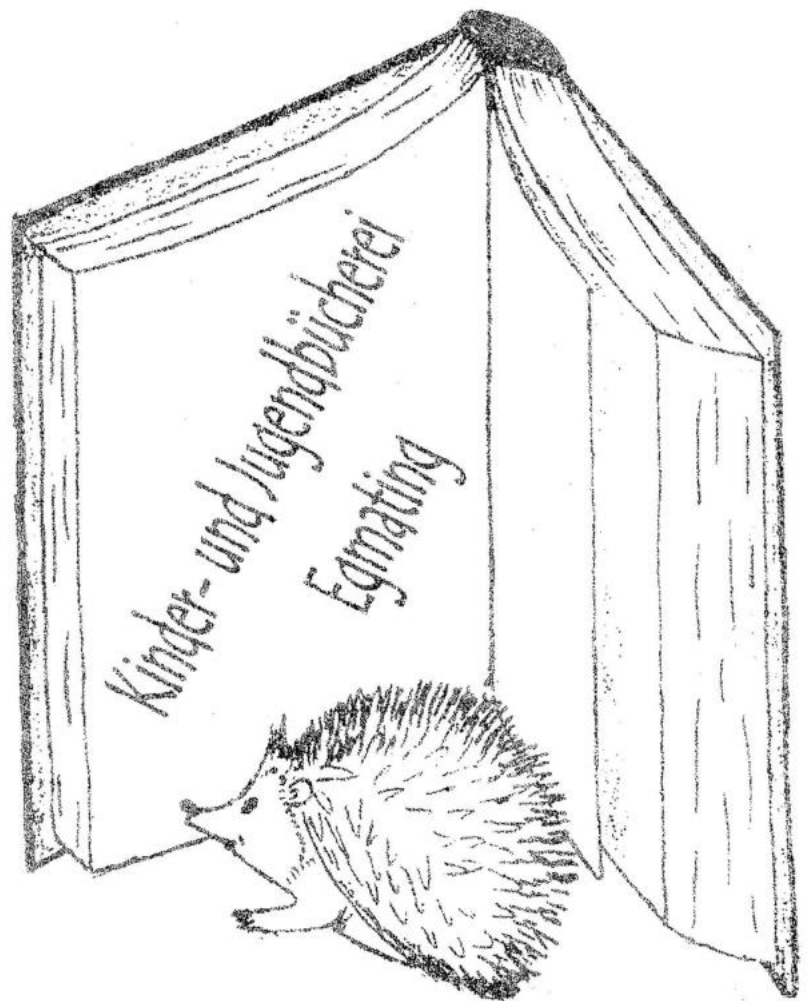
Kinder- und Jugendbücherei Egming

In der Bücherei wird wieder fleißig gearbeitet. Das neue Lesefutter für unsere hungrigen Leseratten wird vorbereitet. Die neuen Bücher werden eingebunden, mit Rückgabezeitel und Buchkartentasche versehen und letztendlich mit dem Computer katalogisiert. Im November können dann wieder an einem gemütlichen Samstag Nachmittag (Termin steht noch nicht fest) die Bücher in Augenschein genommen werden und die Kinder/innen bei einer Bücherralley die Bücher gleich ein bißchen genauer kennenlernen.

Lesehungrig sind die Egmingener Kinder ganz bestimmt. Hatten wir im vergangenen Jahr 1157 Ausleihen, so sind es in diesem Jahr bis Ende September schon 1236 Buchausleihen. Gaby Schwan und Karin Ehrenberg freuen sich immer sehr, wenn ein reges Treiben in der Bücherei herrscht. Am ersten Öffnungstag nach den Ferien gab es manches Hallo und wir hatten alle Hände voll zu tun, um den Andrang zu bewältigen.

Im Januar hatten wir dem Sankt Michaelsbund unsere Jahresstatistik 1997 eingereicht, die dieser dann weitergibt an die Erzbischöfliche Finanzkammer. Und mit der Juni-Post erhielten wir dann eine äußerst erfreuliche Nachricht. Wir bekamen einen Zuschuß der Erzdiözese München/Freising von 616,- DM. Das war eine unerwartete und sehr willkommene Aufbesserung unseres Etats. Mit diesem Geld können wir jetzt viele Buchwünsche der Kinder zusätzlich erfüllen, die sie uns ins Wunschbuch geschrieben haben.

Ende Oktober werden auch die Vorlesestunden wieder anfangen und im November ist wieder eine Gruselstunde für die Größeren geplant, die im letzten Jahr so viel Anklang fand. Frau Schwan wird sie sicher wieder spannend gestalten.



In eigener Sache:

Für die Weihnachtsausgabe der Egmingener Gemeindemitteilung ist

Redaktionsschluß am 1. Dezember 1998

Erfüllen Sie sich Wünsche!



Sie machen Pläne, möchten mit Ihrem Geld zusätzlich verdienen und denken an die private Zukunftsvorsorge. Dabei ist Ihnen die Unabhängigkeit und die finanzielle Sicherheit wichtig. Wir haben für Sie eine Lösung, die speziell auf Sie zugeschnitten ist. Unser Berater ist für Sie da.

Informationen zur privaten Zukunftsvorsorge auch im Internet: <http://www.vr-banken-bayern.de>

Machen Sie mit beim großen Sparwochen-Gewinnspiel!

Gewinnen Sie den neuen Audi TT!

Teilnahmespektrale zum zentralen

